

Warum eigentlich zertifiziertes Holz?



Immer mehr Kunden verlangen Holz und Holzprodukte, die nachweislich aus zertifizierten Wäldern stammen, darunter vor allem öffentliche Auftraggeber. Aber auch viele Großunternehmen fordern inzwischen Angebote mit zertifiziertem Holz und Holzprodukten.

Die Zertifizierung von Holz, Holzprodukten und der Produktkette kann den Marktzugang für Unternehmen verbessern. Holz und Produkte die nach dem Standard von FSC® oder PEFC™ zertifiziert sind, garantieren beispielsweise die Herkunft der Rohstoffe aus nachhaltiger Bewirtschaftung und die Einhaltung sozialer Standards bei der Herstellung.

Ein- und Verkauf sowie Verarbeitung so zertifizierter Produkte zeigen, dass ein Unternehmen verantwortungsbewusst und nachhaltig handelt. Zertifizierte Produkte erleichtern dem Käufer die Entscheidung nach ökologischen Gesichtspunkten.

Die Entscheidung ob FSC- oder PEFC-Zertifizierung ist dabei nicht zwingend entweder, oder. Beide Systeme sind weltweit anerkannt und geeignet Sicherheit bezüglich nachhaltiger Waldbewirtschaftung zu geben.



Nur zertifizierte Produkte dürfen das PEFC-Siegel tragen

FSC – FOREST STEWARDSHIP COUNCIL®

Legt den Schwerpunkt auf verantwortungsbewusstes Handeln im Wald. Dazu zählt insbesondere das Einhalten der Gesetze des jeweiligen Landes, der Schutz von Tier- und Pflanzenarten sowie das Respektieren aller Rechte der lokalen Bevölkerung und Arbeiternehmer. Zudem verhindert das Zertifikat Raubbau und illegale Holznutzung. Es verbietet die Nutzung gentechnisch veränderter Pflanzen und beugt Menschenrechtsverletzungen vor.

In Deutschland sind derzeit, laut FSC, knapp 545.000 Hektar Wald zertifiziert, verteilt auf 55 einzelne Regionen, weltweit sind es rund 183 Millionen Hektar in 80 Ländern mit 1229 einzelnen Zertifikaten (Stand: Oktober 2013). Europa und Nordamerika sind mit jeweils über 40 Prozent der Flächen am stärksten vertreten.

PEFC – PROGRAMM FOR THE ENDORSEMENT OF FOREST CERTIFICATION SCHEMES™


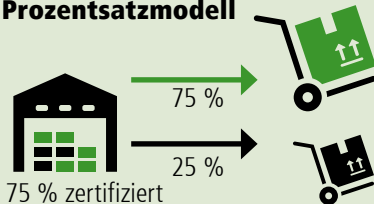

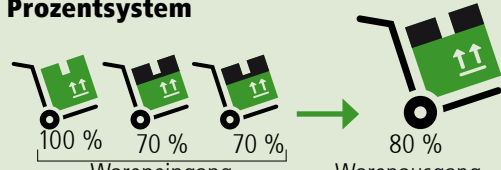
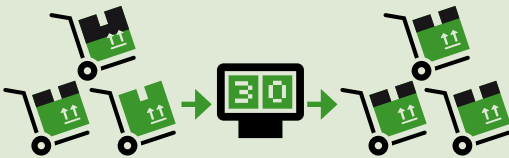
Das PEFC-Gütesiegel steht für nachhaltige, pflegliche und verantwortungsbewusste Waldbewirtschaftung. Es verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz von Nachhaltigkeit und integrativem Naturschutz. Die drei Säulen der Nachhaltigkeit (Ökologie, Ökonomie und soziale Aspekte) werden in den Standards des PEFC gleichermaßen berücksichtigt. PEFC wendet soziale Kriterien sowohl bei Wald- als auch bei Unternehmenszertifizierungen an.

Nach PEFC-Angaben sind in Deutschland 7,3 Millionen Hektar Wald zertifiziert, Weltweit sind es ca. 240 Millionen Hektar. Rund zwei Drittel der deutschen Wälder sind also bereits PEFC-zertifiziert. PEFC ist in Deutschland die größte unabhängige Institution für die Sicherung nachhaltiger Waldbewirtschaftung – und gleichzeitig die bedeutendste Waldschutzorganisation. Darüber hinaus hat sich PEFC erfolgreich zu einer globalen Organisation entwickelt. PEFC ist der Marktführer im Wald!

PEFC und FSC – eine Kurzübersicht

Die Übersicht erläutert kurz die wichtigsten Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Zertifizierungssysteme FSC und PEFC. Die ZEG hat sowohl ein FSC als auch ein PEFC Zertifikat. Bei weiteren Fragen steht Ihnen das Team in Ihrer ZEG gerne zur Verfügung.

	PEFC	FSC
Was kann zertifiziert werden?	In beiden Systemen: Wälder, Unternehmen und Produkte.	
Wer braucht ein Zertifikat und was ist die Chain-of-Custody?	<p>Um ein zertifiziertes Produkt zu garantieren muss es eine lückenlose Produktkette (Chain-of-Custody, kurz CoC) nachweisen, daher muss jedes Glied der Produktkette und das Produkt selbst zertifiziert sein.</p> <p>Holz aus zertifizierten Wäldern → Weiterverarbeitung bei zertifiziertem Verarbeiter → Verkauf durch zertifizierten Verkäufer → Montage durch zertifizierten Handwerker</p> <p>Wer also zertifizierte Ware als solche verkaufen will, braucht selbst ein Zertifikat. Es genügt nicht, wenn nur der Zulieferer zertifiziert ist.</p>	
Welche Einschränkungen haben Käufer, Verkäufer und Verarbeiter ohne Zertifikat?	<p>Wer kein Zertifikat besitzt, darf selbstverständlich trotzdem FSC- oder PEFC-zertifizierte Ware einkaufen, verkaufen und verarbeiten. Er darf sie nicht als zertifiziert kennzeichnen oder mit der Zertifizierung werben.</p> <p>Ausnahme: Händler die original verpackte PEFC-zertifizierte Ware unverändert an den Endverbraucher (wie Baumärkte oder Versandhäuser) verkaufen, benötigen kein Zertifikat. Die Ware gilt weiterhin als zertifiziert.</p>	
Wer kann Multi-Site- bzw. Gruppen-Zertifizierungen für die Chain-of-Custody nutzen?	<p>PEFC-Multi-Site-Zertifizierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppen aus kleineren, von einander unabhängigen Betrieben, mit zentraler Koordinationsstelle • Unternehmen mit mehreren Betriebsstätten <p>Die jährliche Auditierung wird in Stichproben der einzelnen Betriebsstätten bzw. Gruppenmitgliedern vollzogen.</p>	<p>FSC-Gruppen-Zertifizierungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kleinere Verarbeitungsunternehmen, die sich zur Zertifizierung zu einer Gruppe zusammenschließen, aber unabhängig bleiben <p>Es werden die Regeln des FSC-Standards zur Zertifizierung von mehreren Standorten angewendet.</p>
Wie hoch sind die Kosten für eine Zertifizierung?	<p>Als grober Richtwert können rund 1.000 Euro jährlich für die PEFC-CoC-Zertifizierung eines Einzelbetriebs veranschlagt werden.</p> <p>Die Kosten variieren leicht nach Aufwand des Prüfers.</p>	<p>Die Kosten für die FSC-Zertifizierung sind abhängig von der Größe und Komplexität des Unternehmens.</p> <p>Es gibt keine Vorgaben zur Preisgestaltung seitens FSC. Ein Vergleich verschiedener Zertifizierer kann sich lohnen.</p>

	PEFC	FSC
Wer darf Logos und Labels der Zertifizierungssysteme verwenden?	Inhaber eines Zertifikates oder als „sonstige Nutzer“ registrierte Unternehmen dürfen das PEFC-Logo verwenden. Zur Nutzung benötigt man eine Logonutzungslizenz. Zertifizierte Unternehmen erhalten diese zusammen mit ihrem Zertifikat.	Nur zertifizierte Unternehmen oder registrierte Einzelhändler dürfen die drei eingetragenen Warenzeichen des FSC für Werbezwecke verwenden. Zur Verwendung ist eine Lizenzvereinbarung mit dem FSC Deutschland (N-Lizenz) nötig.
Wie muss zertifizierte Ware auf Rechnung und Lieferschein gekennzeichnet werden?	Aus Rechnung und Lieferschein muss klar hervorgehen, wie viel der gelieferten Ware PEFC-zertifiziert ist und wie viel nicht. Das PEFC-Logo auf dem Briefpapier reicht als Information nicht aus.	FSC-zertifizierte Materialien müssen als solche klar auf Rechnungen und Lieferscheinen deklariert werden. Hierzu muss jeweils die FSC-Aussage (FSC claim), etwa FSC 100 %, eindeutig dem gelieferten Material zugeordnet werden können.
Darf man zertifizierte und nicht-zertifizierte Ware zusammen lagern?	Um 100 % zertifizierte Ware zu garantieren, sollte zertifiziertes Holz während Transport, Lagerung, Verarbeitung und Vertrieb physisch von nicht-zertifiziertem Holz getrennt sein. Ist eine physische Trennung nicht möglich, bieten PEFC und FSC verschiedene Möglichkeiten an die Deklaration zertifizierter Ware zu übertragen.	
Welche Möglichkeiten zur korrekten Deklaration zertifizierter Ware gibt es?	<p>Physische Trennung</p>  <p>zertifiziert nicht zertifiziert Trennung während Transport, Lagerung, Verarbeitung und Vertrieb</p> <p>Prozentsatzmodell</p>  <p>75 % zertifiziert</p> <p>Bei gemischter Lagerung darf soviel zertifizierte Ware verkauft werden, wie prozentual von der Gesamtmenge eingekauft wurde.</p>	<p>Transfersystem</p>  <p>Warenausgang Produkt A Warenausgang Produkt A Produkt A Produkt A Ein Produkt, das als FSC 100 % eingekauft wurde, darf auch als FSC 100 % weiterverkauft werden.</p> <p>Prozentsystem</p>  <p>Warenausgang Warenausgang 100 % 70 % 70 % 80 %</p> <p>Waren mit verschiedenen FSC-Aussagen, dürfen zu einer FSC-Aussage (Mittelwert der Waren) zusammengelegt und verkauft werden.</p> <p>Mengenbilanzierungssystem</p>  <p>Warenausgang „Konto“ Warenausgang</p> <p>Kennzeichnungsrechte werden wie Guthaben auf einem Konto gesammelt. Es darf äquivalente Menge zertifiziertes Material verkauft werden wie eingekauft wurde (unter Beachtung von Umrechnungsfaktoren).</p>

UNSERE NIEDERLASSUNGEN

ZEG SACHSEN

Betriebsstätte Dresden
Hamburger Ring 7
01665 Klipphausen
Tel. 035204 43-60
Fax 035204 43-720
dresden@zeg-holz.de

ZEG SACHSEN

Betriebsstätte Bautzen
Fabrikstraße 1
02625 Bautzen
Tel. 03591 3735-0
Fax 03591 304516
bautzen@zeg-holz.de

ZEG SACHSEN

Betriebsstätte Chemnitz
Blankenauer Straße 85
09113 Chemnitz
Tel. 0371 46165-0
Fax 0371 46165-18
chemnitz@zeg-holz.de

WWW.ZEG-HOLZ.DE

ZEG BERLIN & BRANDENBURG

Industriestraße 10a
12099 Berlin
Tel. 030 410007-0
Fax 030 410007-77
berlin@zeg-holz.de

ZEG BERLIN & BRANDENBURG

Auguste-Viktoria-Allee 16-16a
13403 Berlin
Tel. 030 410007-0
Fax 030 410007-77
berlin@zeg-holz.de

ZEG BERLIN & BRANDENBURG

Holzhauser Straße 62-68
13509 Berlin
Tel. 030 410007-0
Fax 030 410007-77
berlin@zeg-holz.de

ZEG BERLIN & BRANDENBURG

Rietz / Rietzer Berg 18
14797 Kloster Lehnin
Tel. 03381 276-60
Fax 03381 224483
brandenburg@zeg-holz.de

ZEG HANNOVER

Otto-Lilienthal-Straße 1
30989 Gehrden
Tel. 05108 9157-0
Fax 05108 9157-15
hannover@zeg-holz.de

ZEG MORSBACH

Wissener Straße 60
51597 Morsbach
Tel. 02294 9804-0
Fax 02294 9804-21
morsbach@zeg-holz.de

ZEG MANNHEIM

Einsteinstraße 22
68169 Mannheim
Tel. 0621 3238-0
Fax 0621 318413
mannheim@zeg-holz.de

ZEG STUTTGART

Rudolf-Diesel-Straße 1
70806 Kornwestheim
Tel. 07154 8030-0
Fax 07154 8030-410
stuttgart@zeg-holz.de

ZEG MÜNCHEN

Kirchhoffstraße 3
85386 Eching
Tel. 08165 9518-0
Fax 08165 9518-105
muenchen@zeg-holz.de

ZEG ROTTENACKER

Grundlerstraße 11
89616 Rottenacker
Tel. 07393 959-8
Fax 07393 959-640
rottenacker@zeg-holz.de

ZEG NÜRNBERG

Orchideenstraße 19
90542 Eckental
Tel. 09126 2614-0
Fax 09126 2614-40
nuernberg@zeg-holz.de

ZEG ERFURT

Hagensplatz 3
99085 Erfurt
Tel. 0361 74066-0
Fax 0361 74066-20
erfurt@zeg-holz.de

Stand 04/2019

Herausgeber: ZEG Zentraleinkauf Holz + Kunststoff eG, Kornwestheim · Für eventuelle Druckfehler und Irrtümer, die bei der Erstellung der Broschüre unterlaufen sind, ist jede Haftung ausgeschlossen. Änderungen vorbehalten. Jede Vervielfältigung, auch nur auszugsweise, bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch die ZEG Zentraleinkauf Holz + Kunststoff eG, Stuttgart.



Platten+
Kanten



Türen+
Baubeschläge



Draußenholz



Böden+
Wand+Decke



Schnittholz+
Holzbau



Chemie



Möbel-
beschläge



Maschinen+
Werkzeuge